



3. Technische Unterstützung

Bitte stellen Sie sicher, dass Sie vor einer Kontaktaufnahme das Handbuch gelesen und Ihre KVM-Matrix entsprechend installiert und konfiguriert haben.

Checkliste Kontaktaufnahme

Für eine Bearbeitung Ihrer Anfrage ist das Ausfüllen unserer Checkliste für Service- und Problemfälle erforderlich:

ihse.de/checkliste

Bitte halten Sie bei der Kontaktaufnahme folgende Informationen bereit:

- Firma, Name, Telefonnummer und E-Mail-Adresse
- Typ und Seriennummer des Geräts (siehe Geräteboden)
- Datum und Nummer des Kaufbelegs, ggf. Name des Händlers
- Ausgabedatum des vorliegenden Handbuchs
- Art, Umstände und ggf. Dauer des Problems
- Am Problem beteiligte Komponenten (z. B. Grafikquelle, Monitor, USB-HID- / USB-2.0-Geräte, Verbindungskabel)
- Ergebnisse aller bereits durchgeführten Maßnahmen

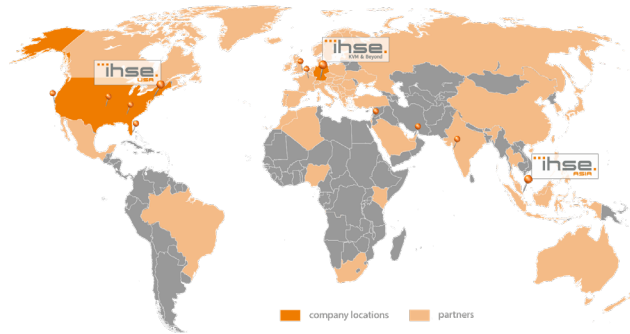
Checkliste Versand

1. Zur Einsendung Ihres Geräts benötigen Sie eine RMA-Nummer (Warenrückgabenummer). Kontaktieren Sie bitte hierzu Ihren Händler.
 2. Verpacken Sie das Gerät sorgfältig. Fügen Sie alle Teile bei, die Sie ursprünglich erhalten haben. Verwenden Sie möglichst den Originalkarton.
 3. Bitte vermerken Sie die RMA-Nummer gut lesbar auf Ihrer Sendung.
- i** Bitte haben Sie Verständnis, dass Geräte, die ohne Angabe einer RMA-Nummer eingeschickt werden, nicht angenommen werden können.

4. Downloads

Aufgrund einer täglich voranschreitenden Weiterentwicklung der KVM-Matrix mit neuen Funktionen und Eigenschaften, sind wir sehr darauf bedacht, Ihnen immer das aktuelle Handbuch zur Verfügung zu stellen. Aus diesem Grund verzichten wir auf die Beigabe eines Handbuchs in elektronischer oder gedruckter Version. Wir bitten Sie deshalb, das aktuelle Handbuch von nachfolgendem Link herunterzuladen:

ihse.de/handbuecher



IHSE GmbH

Benzstraße 11
88094 Oberteuringen
Deutschland

Tel. +49 7546 9248-43
Fax +49 7546 9248-48

techsupport@ihse.de
Skype: ihse.support
www.ihse.de

Supportzeiten:

Montag - Donnerstag
Freitag

MEZ / MESZ

8.00 - 18.00 Uhr
8.00 - 17.00 Uhr



KURZANLEITUNG

Draco Videokonverter Media/DVI (Serie 238)



1. System anschließen

i Erstanwendern empfehlen wir, das System zuerst in einer Testumgebung aufzubauen, die sich auf einen einzelnen Raum beschränkt. Probleme bei der Verkabelung lassen sich so leichter finden und lösen.

i Stellen Sie sicher, dass Ihre Verbindungskabel, Schnittstellen und die Handhabung der Geräte den Anforderungen entsprechen (siehe Kapitel 7, Seite 40 im Handbuch).

1. Schalten Sie alle Geräte aus.
2. Verbinden Sie den Monitor mit dem Draco Videokonverter.
3. Verbinden Sie die Quelle (z. B. Computer, Video-Kamera oder Steuergerät) mit Hilfe der mitgelieferten Anschlusskabel mit dem Draco Videokonverter. Achten Sie auf einen zugreifen Anschluss der Kabel.
4. Verbinden Sie das mitgelieferte 5VDC-Netzteil mit dem Draco Videokonverter.
5. Schalten Sie das System ein.

i Beim Einschalten empfehlen wir folgende Reihenfolge: Monitor – CON Unit – CPU Unit – Quelle.

2. Beschreibung

2.1 Lieferumfang

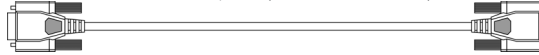
Prüfen Sie, ob folgende Teile im Lieferumfang Ihrer K235-5V enthalten sind:

- Draco Videokonverter-Gerät
- 5VDC internationales Tischnetzteil
- Länderspezifisches Netzanschlusskabel
- Quick Setup (Kurzanleitung)
- VGA-Anschlusskabel 1,8 m (VGA-Stecker auf DVI-I-Stecker)
- Infrarot-Fernbedienung



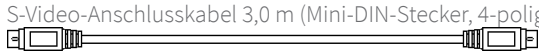
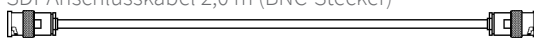
Zusätzlich bei K238-5VE:

- EGA-Anschlusskabel 1,8 m (D-Sub 9-Stecker)
- Component-Video-Anschlusskabel 1,5 m (3-fach RCA-Stecker)
- S-Video-Anschlusskabel 3,0 m (Mini-DIN-Stecker, 4-polig)



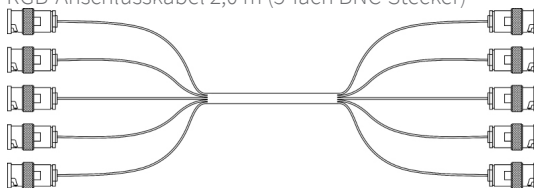
Zusätzlich bei K238-5VS:

- SDI-Anschlusskabel 2,0 m (BNC-Stecker)
- Component-Video-Anschlusskabel 1,5 m (3-fach RCA-Stecker)
- S-Video-Anschlusskabel 3,0 m (Mini-DIN-Stecker, 4-polig)



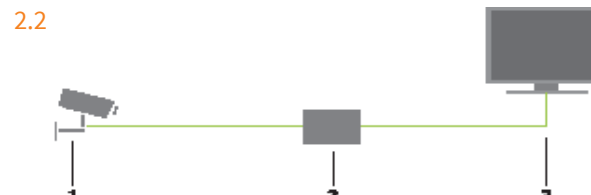
Zusätzlich bei K238-5FBNC:

- RGB-Anschlusskabel 2,0 m (5-fach BNC-Stecker)



i Sollte etwas fehlen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Händler in Verbindung.

2.2



1. Quelle (Überwachungskamera)
2. Draco Videokonverter
3. Monitor

2.3 Optimierung der Bildeinstellungen

In der internen Tabelle des Draco Videokonverter sind alle gängigen unterstützten Videomodes vorinstalliert. Entspricht das Eingangssignal einem dieser Videomodes, wird das Signal automatisch erkannt und das Bild dargestellt.

Wenn die Bildqualität nicht zufriedenstellend ist bzw. kein Bild erscheint, gehen Sie wie folgt vor:

1. Optimieren Sie die Ausgangseinstellungen (siehe Kapitel 6.1.1, Seite 36 im Handbuch). Die Bildwiedergabe wird dadurch an die Eigenschaften des Monitors angepasst.
2. Optimieren Sie die Eingangseinstellungen (siehe Kapitel 6.1.2, Seite 37 im Handbuch). Prüfen Sie, ob der automatisch eingestellte Videomode Ihrem Eingangssignal entspricht. Ansonsten, auch bei unbekanntem Eingangssignal, können Sie den am besten geeigneten Videomode manuell einstellen.
3. Optimieren Sie die Bildeinstellungen für Ihr Eingangssignal (siehe Kapitel 6.1.3, Seite 38 im Handbuch).

3. Laden von DDC-Informationen

Das Laden von DDC-Informationen ist nur beim Anschluss einer DVI- bzw. VGA-Quelle relevant. Im Auslieferungszustand werden die Werks-DDC-Informationen an die Quelle (Computer, CPU) gemeldet. Falls diese Einstellung zu keinem befriedigenden Ergebnis führt, können die DDC-Informationen vom verwendeten Monitor geladen und im internen Speicher abgelegt werden.

3.1 Laden der DDC mit der Infrarot-Fernbedienung

1. Drücken Sie auf der Infrarot-Fernbedienung die Taste <DDC>.
2. Speichern Sie die DDC als DVI- oder VGA-DDC passend zum Videosignal der verwendeten Quelle. Die DDC-Informationen des verwendeten Monitors werden im gewählten Format im Draco Videokonverter gespeichert. Die Quelle (Computer, CPU) kann die DDC-Informationen des Monitors lesen und die damit verfügbaren Bildschirmauflösungen anzeigen.

3.2 Laden der DDC über das OSD

3. Öffnen Sie das OSD mit der Infrarot-Fernbedienung.
4. Wählen Sie das Hauptmenü „Allgemeine Einstellungen“ (siehe Kapitel 5.2.5, Seite 32 im Handbuch).
5. Wählen im Untermenü „DDC“ den Menüpunkt „Read DDC“.
6. Speichern Sie die DDC als DVI- oder VGA-DDC passend zum Videosignal der verwendeten Quelle. Die DDC-Informationen des verwendeten Monitors werden im gewählten Format im Draco Videokonverter gespeichert und am unteren Rand des OSD-Menüs unter „DEV.“ angezeigt. Die Quelle (Computer, CPU) kann die DDC-Informationen des Monitors lesen und die damit verfügbaren Bildschirmauflösungen anzeigen.